

Im Vordergrunde der modernen realistischen Bewegung der croatischen Novellistik steht die markante Erscheinung des Ljuba Babić, der in der Literatur unter dem Pseudonym „Kšaver Šandor Gjalški“ bekannt ist. Er ist der Schöpfer des psychologischen und socialen Romans in der neuesten croatischen Literatur. Ein Moderner im vollen Sinne des Wortes, behandelte er neben anmuthigen Scenen „Unter den alten Dächern“ („Pod starimi krovovi“) seines lieben Zagorje, auch allgemein menschliche Probleme mit einem Anstrich von modernem Mysticismus und Fatalismus. Seine charakteristischen Schilderungen des alten croatischen Kleinadels in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts und des Unterganges desselben im Kampfe mit der unverstandenen Neuzeit, sind das Beste, was Gjalški geleistet hat. Ein Gegner aller theoretisirenden Künstlerchulen, stellte er sich an die Spitze der allermodernsten Richtung, die auch nach Croatien herüberflutet. Auch seine Romane und Novellen sind in mehrere europäische Sprachen übersetzt worden.

Neben Gjalški stehen in der heutigen Literatur einige begabte Novellisten, unter denen besonders Josip Kozarac, Sanko Leskovar und Wenceslav Novak hervorzuheben sind. Kozarac behandelt mit Erfolg sociale Probleme aus dem slawonischen Volksleben, dessen Fehler er aufdeckt, indem er Rathschläge gibt, um dem Übel abzuhelpen. Novak schildert mit Vorliebe das Volksleben im Küstenlande, und Leskovar wird als Meister des Colorits und der psychologischen Analyse gerühmt. Der erwähnte Dramatiker Ivo Bojnović that sich auch novellistisch hervor durch den Roman „Ksanta“ und eine Reihe höchst eleganter Novellen unter dem Titel „Perom i olovkom“. Durch eine Anzahl von Gedichten in Prosa nach Art Turgenjews: „Lišće“ (Blätter), erwarb sich Fran Mažuranić einen ehrenvollen Platz in der neuen croatischen Literatur. An Bourgets Weise erinnern die Novellen und Romane des jungen Vladimir Vorotha. Als seine Beobachterin des weiblichen Gemüthslebens gilt die productive Romanschriftstellerin Zagoda Truhelka.

Außer den Genannten haben noch einige Schriftsteller durch stimmungsvolle Skizzen und gute Beobachtung Anerkennung gefunden, und zwar: der ausgezeichnete Stilist Bude Budisavljević, dann Davorin Trstenjak, Nikola Kokotović, Josip Draženović, Ivan Devčić, Bogdan Krčmarić, Josip Lovretić (alle behandeln in ihren Arbeiten das Volksleben, sie sind im vollsten Sinne des Wortes Nationalisten); ferner sind hervorzuheben Katalinić Teretov, Viktor Car Emin, Ladislav Ladanjski, M. G. Matoš, Dragutin Domjanić, Maria Jurić und Stefa Iskra, deren schöne, kleine, tief schweremüthige Gedichte ebenfalls Beachtung verdienen. Osman-Ūziš, unter welchem Pseudonym sich zwei junge bosnische Schriftsteller bemerklich machen, schildern meistens das intime Leben ihrer mohammedanischen Landsleute.

Die Tagesliteratur braucht, wie überall, tüchtige Kräfte auf. Als Berufsjournalisten bester Art wirkten die nunmehr verstorbenen: Ivan Berkovac, Josip Miškatović,